

Jugend 23./24. 6. 2012

Dominanz der Mädchen A

Gute Leistungen der C-Teams

Bis auf wenige Ausnahmen konnten die Böblinger Hockeynachwuchsteams zuletzt ordentliche Resultate einfahren.

Dass die SVB in der U16-Altersklasse gegenüber den besten Teams des Landes leistungsmäßig hinterherhinkt, zeigte das Meisterschaftsspiel gegen den HC Ludwigsburg. Das 0:12 war für die Böblinger **männlichen B-Jugendlichen** die dritte klare Niederlage in der laufenden Feldhockeyrunde.

Einen schweren Stand haben auch die **Knaben B**. Die bis zwölf Jahre alten SVB-Spieler verloren beim Spieltag auf eigenem Platz gegen Meisterschafts-Tabellenführer HTC Stuttgarter Kickers 1:7. Auch gegen das kaum schwächer besetzte zweite HTC-Team gab es ein 1:7. Nach sechs Saisonspielen steht leider noch eine Null auf dem Punktekonto der SVB-Jungs.

Besser stehen die Böblinger **Mädchen A** da. Mit 7:0 schlugen sie den Club an der Enz Vaihingen und führen die Tabelle in der Pokalrunde ungeschlagen an.

Uwe Zielbauer: „Ein auch in der Höhe absolut verdientes Ergebnis, Vaihingen hatte über die gesamte Spielzeit nicht den Hauch einer Chance, überhaupt zu einer Torgelegenheit zu kommen. Böblingen war in allen Bereichen (technisch, taktisch und kämpferisch) deutlich überlegen. Es zeigt sich im Augenblick eine totale Dominanz der Böblinger Mannschaft in der Spielrunde mit 12 Punkten und 20:0 Toren nach vier Spielen. Böblingen ist bereits jetzt mit noch drei ausstehenden Spielen sicher für die Endrunde qualifiziert.“

Es spielten: Sophie Mayer, Julia Wohlhüter, Anna Elsenhans, Marie Dietrich, Christina Ruf, Lea Najda, Nadija Chmiel, Nadine Chmiel, Janina Bayha, Carolin Peters, Janina Merz, Carmen Anslinger, Jule Laudenschach, Fabienne Engelmann, Danielle Nebel.

Ihren ersten Sieg in dieser Saison feierten die **Mädchen B II**. Das zweite SVB-Team kam in der Pokalrunde zu einem 3:0 gegen die TSG Heilbronn. Die zweite Partie des Spieltags in Böblingen wurde mit 0:3 gegen den HC Aalen verloren.

Uwe Zielbauer: „Gegen Heilbronn der erste Sieg in der Runde - eine nicht unbedingt zu erwartende gute Leistung der Mannschaft, die kämpferisch überzeugte und auch technisch dem Gegner überlegen war. Überraschend vor allem deshalb, weil ein großer Teil des Teams aus MC-Spielerinnen bestand, die in diesem Spiel ihren ersten MB-Einsatz überhaupt hatten. Trotz der Niederlage gegen Aalen war das zweite Spiel noch eine Steigerung gegenüber dem Spiel gegen Heilbronn. Die körperlich deutlich überlegenen Aalenerinnen bestimmten natürlich über weite Strecken das Spielgeschehen, Böblingen wehrte sich aber mit einer tollen kämpferischen Leistung lange Zeit erfolgreich. Eine kurze etwas schwächere Phase von fünf Minuten zu Beginn der zweiten Halbzeit entschied dann das Spiel, hier schoss Aalen alle Tore. Im Anschluss konnte sich Böblingen wieder steigern und hatte in der weiteren Phase des Spiels vermehrt die Möglichkeit zu Gegenangriffen. Trotz der Niederlage kann die Mannschaft absolut stolz auf die Leistung sein, es besteht durchaus die realistische Chance, sich am letzten Spieltag in Reutlingen für die Endrunde der besten vier Mannschaften zu qualifizieren.“

Es spielten: Laura Grimm, Mayte Laucke, Lilly Weickert, Salome Schöller, Rafaela Wolfgang, Vanessa Streisel, Annika Reiss, Beatrice Schneider, Mona Gäbelein, Meret Gäbelein, Svenja Bildl.

Unbesiegt kehrten die **Mädchen C** vom Spieltag in Stuttgart heim. Gegen Gastgeber VfB (1:1), Stuttgarter Kickers (1:1) und SSV Ulm (0:0) gab es Unentschieden, gegen den HC Tübingen

gewannen die bis zehn Jahre alten SVB-Spielerinnen 5:0.

Uwe Zielbauer: „Ein Spieltag ohne Niederlage, das ist auf jeden Fall erst einmal ein tolles Ergebnis. Gegen den VfB Stuttgart und gegen Ulm wäre auf jeden Fall auch ein Sieg drin gewesen, die optische Überlegenheit und die größerer Anzahl von heraus gespielten Torchancen hat sich leider nicht im Ergebnis nieder geschlagen. Das beste Spiel lieferte die Mannschaft gegen HTC Stuttgart. Die leichte technische Überlegenheit der Stuttgarter wurde durch die tolle kämpferische Leistung der Mädchen mehr als ausgeglichen, so dass den Stuttgarterinnen abgesehen von dem Tor keine echte Torchance ermöglicht wurde. Böblingen war durch schnelle Konter immer gefährlich, der Punktgewinn war hier mehr als verdient. Im letzten Spiel drehten die Mädchen dann noch einmal so richtig auf, Tübingen hatte nicht einmal ansatzweise eine Chance. Insgesamt zeigt die Mannschaft eine tolle Entwicklung, auf die das Team wirklich stolz sein kann. Wir müssen uns hier mittlerweile auch vor den Top-Vereinen in Baden-Württemberg mit unserem Leistungsvermögen nicht verstecken.“

Es spielten: Laura Grimm, Isidora Bozovic, Mayte Laucke, Michaela Stanko, Lilly Weickert, Sara Richter, Giuliana Coppola, Angelika Gerold, Hanna Hagenlocher, Laura Valdivia.

Gemischte Resultate brachten die **Knaben C** (Foto unten) vom Spieltag in Mannheim zurück.

Kai-Uwe Haller berichtet: „Die erfolgsverwöhnten 8- und 9-jährigen Jungs taten sich im ersten Spiel gegen den TSV Mannheim II recht schwer, gewannen aber durch ein sehenswertes Tor von Luc Boelkes 1:0. Im zweiten Spiel gegen die erste Mannschaft der Gastgeber taten sich die Böblinginger wieder schwer mit der Chancenverwertung. So gingen die Mannheimer durch ein glückliches Penalty-Tor, bei dem der starke Torwart Pascal Dannecker getunnelt wurde, in Führung und erhöhten kurz darauf mit einem tollen Treffer auf den insgesamt glücklichen 2:0 Endstand. Im dritten Spiel drehte dann insbesondere Stürmer Kai Schewe auf, der - nachdem er in den ersten Spielen wie vom Pech verfolgt wirkte - zwei Tore zum 4:0 gegen den HC Heidelberg II beisteuerte. Die übrigen Treffer gingen auf das Konto von Marcel Dannecker und Nikolas Ebeling. Im letzten Spiel trafen unsere Jungs dann mit dem HC Heidelberg I auf die stärkste Mannschaft des Tages. Luc Boelkes brachte die SVB mit zwei Toren in Führung, aber nach der Pause erhöhten die Heidelberger den Druck, und unseren Jungs unterliefen einige Konzentrationsfehler, so dass das Spiel am Ende leider doch mit 2:3 verloren ging.

Insgesamt sahen die zahlreichen mitgereisten SVB-Fans und Coach Götz Stumpf (die etatmäßigen Trainer waren selbst als Spieler unterwegs) vier abwechslungsreiche Partien mit Licht und Schatten, aber die Jungs zeigten auch, dass sie wirklich starken Gegnern auf Augenhöhe begegnen.“

Es spielten: Konrad Rohrig, Kai Schewe, Vincent Rein, Nikolas Ebling, Jonathan Beneke, Marcel Dannecker, Benedikt Goldabach, Jakob Kohlhas, Lukas Haller und Torwart Pascal Dannecker.

